

Literarischer Weihnachts-Anzeiger
zur
„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“.

[48925.]

P. P.

Wir erlauben uns die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir, wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre in der von Friedrich Bodenstedt herausgegebenen

„Täglichen Rundschau, Zeitung für Nichtpolitiker“,
einen doppelfarbig hergestellten

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ beizugeben beabsichtigen, der, auf das zweckmäßigste eingerichtet, den Abonnenten wie Inserenten der „Täglichen Rundschau“, wie wir hoffen, gleich dienlich werden soll.

Um den Lesern der „Täglichen Rundschau“, welche ausnahmslos, wie bei kaum einer anderen Zeitung, lediglich dem bürgerlichen Publicum angehören, das Auffuchen der ihnen zusagenden Bücher zu erleichtern und sie zur Bestellung anzuregen, werden wir die Anzeigen im

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ nach Wissenschaften ordnen, sowie die Jugend- und Kinderschriften u. getrennt bringen.

Das dann am Schlusse eines jeden Anzeigers aufgeführte Inhaltsverzeichnis wird nach den Namen der Verfasser alphabetisch mit der betreffenden Seitenzahl geordnet sein, so daß ein Jeder das sofort finden kann, was er sucht.

Wir haben in Berücksichtigung der buchhändlerischen Verhältnisse die vier-spaltige Petitzelle für die Aufnahme in einer Nummer auf nur 30 S netto baar, für die Aufnahme in sämtlichen erscheinenden drei Nummern des „Literarischen Weihnachts-Anzeigers“ auf nur 75 S netto baar festgesetzt und werden den „Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ an folgenden Daten:

Donnerstag den 30. November,

Donnerstag den 7. December,

Donnerstag den 14. December

erscheinen lassen.

Die vorerwähnte zweckmäßige Einrichtung des Weihnachtsanzeigers stellt bei der außergewöhnlich hohen Verbreitung, welche die „Tägliche Rundschau“ in unseren besten Gesellschaftskreisen gefunden hat,

einen Erfolg der Inserate außer jeden Zweifel.

Und so dürfen wir erwarten, daß sämtliche Herren Verleger im eigenen Interesse umfassenden Gebrauch von unserer Offerte machen und uns möglichst bald mit ihren Inseratenaufträgen beehren werden.

Berlin W.

Die Expedition der „Täglichen Rundschau“,
Zeitung für Nichtpolitiker.

[48926.] **Zinkäzungen**

aller Art nach vervollkommenem Verfahren werden prompt besorgt von der Artst. Anstalt von Orell, Füßli & Co. in Zürich.

Leistungen sind in den Europ. Wanderbildern von Nr. 30 an ersichtlich.

Gerold & Co.,
Buchhandlung
für in- und ausländische Literatur.

[48927.]

Wien, im October 1882.

P. T.

Der von uns seit 13 Jahren herausgegebene Weihnachts-Katalog, welcher die Haupt-Erscheinungen der deutschen, französischen und englischen Literatur bis Ende jeden Jahres, soweit diese sich zu Geschenken oder zur Begründung einer Hausbibliothek eignen, verzeichnet, erfreut sich der stets wachsenden Theilnahme des bürgerlichen Publicums. Wir versenden denselben Anfangs December in ca. 2500 Exemplaren an das angesehene Publicum unseres Geschäftskreises und haben die Genugthuung, dass die nicht unbedeutenden Spesen durch fleißige Benutzung des Katalogs seitens unserer Geschäftsfreunde aufgewogen werden.

Infolge oftmaliger Aufforderung befreundeter Verleger entschlossen wir uns im vorigen Jahre, dem Kataloge einen Inseratenanhang beizufügen, der infolge seines geschmackvollen Arrangements erfreuliche Resultate erzielte.

Wir haben nun auch in diesem Jahre den Raum von 2 Bogen für Inserate bestimmt und bemerken, dass wir die Inserate genau in der Reihenfolge ihres Eintreffens aufnehmen.

Der Katalog ist kl. Octav, höchst elegant gedruckt, broschirt mit rothem Schnitt, enthält 7 Bogen Text, d. h. Büchertitel, und soll, um handlich zu bleiben, incl. Inserate höchstens 9 Bogen füllen.

Wir berechnen die ganze Seite mit 15 M., die halbe Seite mit 7 M. 50 S., die viertel Seite mit 3 M. 75 S.

Diejenigen Herren Verleger, welche von unserer Offerte Gebrauch machen und eine Anzeige geeigneter Bücher dem Publicum vor die Augen führen wollen, werden gebeten, uns Inserate direct pr. Post bis 15. November zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gerold & Co.**Notiz für diejenigen Commissionäre,**

[48928.] die noch immer nicht auf Listen änderten, daß ich seit 1. Januar 1882 nicht mehr

Kuh'sche Buchh. (Rud. Hoefler)
sondern nur noch

Rudolf Hoefler

firmire.

Reichenbach i/Schl., October 1882.

Saldoreste betreffend!

[48929.]

Handlungen, welche noch mit Saldoresten im Rückstande sind und dieselben nicht bis zum 15. November a. c. bezahlt haben, schließen wir ohne Ausnahme das Conto.

Mit Bezug auf unsere soeben versandten Weihnachts-Circulare bemerken wir noch, daß wir denjenigen Firmen, die Rechnung 1881 nicht ausgeglichen haben, weder à cond. noch baar liefern.

Minden (W.), 21. October 1882.

J. C. C. Bruns' Verlag.**Das Echo.**

Wochenschrift für Politik,
Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.

Auflage 24,000.

[48930.]

Zu wirksamer Bekanntmachung von literarischen Neuigkeiten im In- und Ausland ist das „Echo“ ganz besonders geeignet.

Ich berechne die viergespaltene Petitzelle mit 40 S und 10% Rabatt. Bei Wiederholungen Mehrerabatt.

Für die Rubrik „Litteratur“ ersuche ich die Herren Verleger möglichst frühzeitig Notizen einsenden zu wollen. Für die Abtheilung „Lesefrüchte“ sind mir Aushänggebogen sehr erwünscht. Die hierin mit Angabe der Quelle und des Verlegers veröffentlichten Auszüge bilden eine äußerst wirksame Reclame.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.**Friedr. Brudmann's Verlag**
in München.

[48931.]

Infolge der vielfachen, besonders von ausländischen Handlungen an uns ergangenen Anfragen, wo die

französische bezw. italienische Ausgabe unseres neuen Prachtwerkes

Die Säugethiere

in

Wort und Bild

von

Carl Vogt und Friedr. Spedht

erscheint, zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß die französische Ausgabe bei Herrn G. Masson, Libraire de l'Académie de médecine in Paris,

die italienische Ausgabe bei Herrn Edoardo Sonzogno in Mailand erscheint. Die Unterhandlungen wegen Ausgaben in fast allen anderen Cultursprachen werden nach Ausgabe der ersten Lieferung zum Abschluß gelangen.

Sie ersehen hieraus, welche Sympathie man diesem, allerdings hochbedeutenden Werk auch im Auslande entgegenbringt!

München, den 18. October 1882.

Friedr. Brudmann's Verlag.**Adressen!**

[48932.]

22,000 Adressen von Großgrundbesitzern 50 M. einz. Tausende à 3 M. netto.

5000 Adressen von Gärtnereien, Baumschulen, Blumen- u. Samenhandlungen 10 M. netto. Jede unbestellbare Adresse vergüten wir mit 3 S!

Oranienburg. **Ed. Freyhoff's Verlag.**